

# Curriculum für die Berufsorientierung



Bildungsunternehmen Dr. Jordan e.V.  
**Private Mittelstufe**



## Inhaltsverzeichnis:

<u>Klassen-Jahrgang</u>	<u>Seite</u>
Klassenstufe 6	2 - 3
Klassenstufe 7	4
Klassenstufe 8	5
Klassenstufe 9	6
Klassenstufe 10	7
Konzept Wahlpflichtfach	8 - 12

Jahrgang	Unterricht	Themen ABL	Fächerübergreifende Aspekte	Bezug zum Berufswahlpass	Weitere Angebote
6	Pflichtunterricht ABL	<b>Ein Produkt für den Markt gestalten (6.1):</b> Berufskunde: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Berufe im Verkauf, in der Werbung,</li> <li>▪ Berufe im künstlerischen und gestalterischen Bereich</li> <li>▪ Entwicklung und Design eines Produkts sowie dessen Verpackung, Kostenermittlung, Weberecht, Produktionsplanung, Verkaufsorganisation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Deutsch</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachlicher Brief, Buchvorstellung und Präsentationen</li> </ul> </li> <li>▪ <b>Biologie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstständig ein Thema bearbeiten und präsentieren</li> <li>- Beruf des Präparators kennen lernen</li> <li>- Ökologische Landwirtschaft und artgerechte Tierfütterung und Haltung</li> <li>- Umweltschutz</li> </ul> </li> <li>▪ <b>Native English:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Describing people professions</li> </ul> </li> </ul>	Einführung des Berufswahlpasses ab Klassenstufe 7	<b>Fach Glück</b>
		<b>Verpackungsflut und Umwelt (6.2):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zusammensetzung des Hausmülls, Verpackungen in Relation zum Gesamtmüll</li> <li>▪ Sinn der Verpackung (Lagerung, Schutz, Information, Werbeträger)</li> <li>▪ Verpackungen, von denen ein Konsumzwang ausgeht</li> <li>▪ Gesetzliche Grundlagen: Verpackungsverordnung, Lebensmittelgesetz, Lebensmittelkennzeichnungsverordnung</li> <li>▪ Kostenfaktor Verpackung – Kostenfaktor Müllbeseitigung</li> <li>▪ Umweltbelastungen, Auswirkungen auf den Menschen</li> <li>▪ Möglichkeiten der Müllbeseitigung und Wiederverwertung</li> <li>▪ Duales System – Grüner Punkt</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klassenrat</li> <li>▪ Teambuilding „An einem Strang ziehen“</li> </ul>
		<b>Ist der Supermarkt eine Käuferfalle? (6.3)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachbegriffe (wie Werbung, Warenangebot, Warenpalette)</li> <li>▪ verkaufsfördernde Raumaufteilung, Anbieterstrategien - Verkaufsstrategien, Anordnung der Ware</li> <li>▪ Interessen von Anbieter und Käufer, Verbraucherschutzverbände, Lebensmittelüberwachung, Ordnungsamt, Verdrängungswettbewerb, Unternehmenszusammenschlüsse, Konzerne, Lebensmittelketten, Verkaufsberatung</li> </ul>			<b>Innerschulische Veranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1. Projekttag, August (Interkulturalität)</li> <li>▪ 2. Projekttag, Oktober (Nachhaltigkeit)</li> <li>▪ 3. Projekttag, Februar (Wintersporttag)</li> <li>▪ Sommerprojektwoche</li> </ul>
					<b>Außerschulische Veranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Teilnahme am Girls /Boys Day</li> <li>▪ Besuch der Hochschule Fulda MINT-Labortage</li> </ul>
					<b>Elternkontakt</b>
					<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ E-Mail zum Teambuilding</li> <li>▪ E-Mail zum Girls/Boys Day</li> <li>▪ E-Mail zur Wahl des Wahlpflichtfaches</li> <li>▪ Elternforum zur Wahl des Wahlpflichtfaches</li> </ul>
					<b>Agentur für Arbeit</b>

Jahrgang	Unterricht	Themen ABL	Fächerübergreifende Aspekte	Bezug zum Berufswahlpass	Weitere Angebote
		<b>Formen der Arbeit – Zusammenarbeit (6.4):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>⚠ Vergleich ausgewählter Arbeitssituationen: Tätigkeiten, Anforderungen, Belastungen</li> <li>⚠ Produktion und Dienstleistung</li> <li>⚠ Entstehung und Entwicklung von Berufen</li> <li>⚠ Veränderung durch Technik</li> <li>⚠ Veränderung durch soziale und wirtschaftliche Zwänge</li> <li>⚠ Vergleich ganzheitliche – arbeitsteilige Produktion</li> <li>⚠ Vor- und Nachteile (veränderte Berufe, gewandelte Qualitätsanforderungen, neue Arbeitsverhältnisse, gesundheitliche Gefahren, Grenzen menschlicher Belastbarkeit)</li> <li>⚠ Automation</li> <li>⚠ Vergleich häuslicher, handwerklicher und industrieller Fertigung</li> <li>⚠ Erwerbsarbeit – Nichterwerbsarbeit (Hausarbeit, ehrenamtliche Arbeit, Schülerarbeit, Freizeitarbeit)</li> </ul>		<b>Einführung des Berufswahlpasses ab Klassenstufe 7</b>	

Jahrgang	Unterricht	Themen ABL	Fächerübergreifende Aspekte	Bezug zum Berufswahlpass	Weitere Angebote
7	Pflichtunterricht	<b>Berufsorientierung – ein spannender Prozess</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Im Labyrinth deiner Lebenschancen</li> <li>Eigene Interessen Fähigkeiten und Fertigkeiten</li> <li>Wer oder was hat Einfluss auf die Berufswahl?</li> <li>Was? Wo? und Womit? – eigene Interessen ermitteln</li> <li>Frauen- und Männerberufe: Eine zeitgemäße Unterscheidung?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mathematik:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kaufmännische Aufgaben</li> <li>Sachaufgaben aus dem Alltag/Kontoführung</li> <li>Mathematik in den Berufen von Büro- und Bankkaufmann, Mechatroniker, Elektrotechniker</li> </ul> </li> <li><b>Kunst:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Berufsfeld Maler, Galerist, Notionen zu den Themen Design und Marketing</li> </ul> </li> <li><b>Biologie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beruf des Paläontologen, Augenoptiker, Augenarzt</li> </ul> </li> <li><b>Physik:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Optiker, Autobahn- und Polizeibeamter, Kraftfahrer, Meteorologe, Chemielaborant, Verkäufer, Elektriker, Kraftfahrer, Zollbeamter, Mechatroniker</li> </ul> </li> <li><b>WP Spanisch:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kontaktaufnahme und Smalltalk mit unbekannten Personen</li> <li>Buchstabieren üben, eine Namensliste</li> <li>Selektives Verstehen üben: Verkaufsgespräch in einer Eisdiele</li> <li>Einfache Bestellungen aufgeben, Mengen und Preise erfragen</li> </ul> </li> </ul>	<b>Einführung des Berufswahlpasses</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einstieg in den BWP</li> <li>2.1 Mein persönliches Profil</li> </ul> <b>(1) Angebote zur Berufsorientierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wer macht was bei der Berufsorientierung</li> <li>1.2 Angebote meiner Schule zur BO</li> <li>1.3 Angebote von Unternehmen und Institutionen</li> <li>1.4 Angebote der Agentur für Arbeit</li> </ul>	<b>Fach Glück</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenrat</li> <li>Individuelle Sprechstunde und Beratung zu sozialen oder berufsbildenden Aspekten</li> </ul>
		<b>Projekt: Berufswahl</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Blickpunkt Ausbildungsplatz</li> <li>Wie kann mein Berufswahlprozess unterstützt werden?</li> <li>Betriebs- oder Praxistage – Lernen in Schule und Betrieb verbinden</li> <li>Bewerben und vorstellen</li> <li>Einsatz von Testverfahren</li> <li>Beispielsaufgaben zu Eignungstests</li> </ul> <b>Berufliche Ausbildung und Weiterbildung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausbildungsplatz oder weiter Schule – Studium ohne Abitur?</li> <li>Berufliche Bildungsgänge</li> <li>Berufsausbildung im dualen System</li> <li>Probleme der Ausbildung in Betrieb und Schule</li> <li>Weiterbildung der Schlüssel zur Sicherung der beruflichen Zukunft</li> </ul> <b>Entstehung und Entwicklung von Berufen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vergleich ausgewählter Arbeitssituationen: Tätigkeiten, Anforderungen, Belastungen</li> <li>Produktion und Dienstleistung</li> <li>Veränderung durch Technik und Automation</li> <li>Veränderung durch soziale und wirtschaftliche Zwänge</li> <li>Vergleich ganzheitliche – arbeitsteilige Produktion Vor- und Nachteile (veränderte Berufe, gewandelte Qualitätsanforderungen, neue Arbeitsverhältnisse, gesundheitliche Gefahren, Grenzen menschlicher Belastbarkeit)</li> <li>Vergleich häuslicher, handwerklicher und industrieller Fertigung</li> <li>Erwerbsarbeit – Nichterwerbsarbeit – Care-Arbeit (Hausarbeit, ehrenamtliche Arbeit, Schülerarbeit, Freizeitarbeit)</li> <li>Berufe in Dienstleistung und Produktion am Beispiel der ausgewählten Arbeitssituationen</li> </ul>			<b>Innerschulische Veranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung und Reflexionsgespräche der Kompo 7</li> <li>Erste-Hilfe-Kurs</li> </ul> <b>Außerschulische Veranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vortrag zu den Werkstatttagen</li> <li>Werkstatttage (BBZ)</li> <li>Besuch der Bildungsmesse</li> <li>Girls/Boys Day</li> <li>Betriebsbesichtigung 1</li> </ul> <b>Elternkontakt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Information zum Berufswahlpass</li> <li>Auswertung der Kompo 7</li> <li>Information zum Girls/Boys Day</li> </ul> <b>Agentur für Arbeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Besuch des BIZ</li> <li>Vorstellung der Aufgaben innerhalb des BIZ</li> <li>Ansprechpartner/in im BIZ</li> <li>Rundgang und Erkundung der Möglichkeiten im BIZ</li> </ul>

Jahrgang	Unterricht	Themen ABL	Fächerübergreifende Aspekte	Bezug zum Berufswahlpass	Weitere Angebote
8	Pflichtunterricht	<b>8.1 Neue Arbeitsplätze bei der Firma</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Formen, Ursachen, Folgen von Arbeitslosigkeit (SES, Selbstwert, Gesundheit, Spannungen, Angehörige, Kinder, Haushalt)</li> <li>Arbeitslosigkeit als gesellschaftliches Problem</li> <li>Arbeitslosigkeit in der Gemeinde – gibt es niedrighschwellige Anlaufstellen vor Ort?</li> <li>Arbeitsplatzschaffung durch Betriebsgründung</li> <li>Unternehmensformen (Rechtliche Unterscheidungen)</li> <li>Aufbau des Betriebs und Ablauf betrieblicher Tätigkeiten</li> <li>Produktentwicklung, Marketing und Werbung</li> <li>Berufskunde: Recruitment, Betriebspraktikum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Deutsch:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beruf Journalist</li> <li>Werbung beschreiben und untersuchen, Zweck erkennen, Werbestrategien kennenlernen und anwenden, eigene Werbung erstellen, Lebenssituationen-Beschreiben, erzählen, schildern</li> </ul> </li> <li>AIDA – Werbung in Text und Bild: Werbebranche</li> <li>Kleider machen Leute: Beruf Schneider</li> <li>Adressatengerechtes Sprechen und Schreiben</li> <li><b>Mathematik:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Proportionale und antiproportionale Zuordnungen</li> <li>Sachaufgaben/unter Einbeziehung von Prozent- und Zuordnungsaufgaben wie prozentualer Abfall bei Werkstücken, Kosten, spezifischem Gewicht, Aufgaben aus dem Bankwesen</li> <li>Begriffe und Sachaufgaben: Brutto, Netto, Mehrwertsteuer, Rabatt, Skonto, Kapital, Zinsen, Soll, Haben, Ratenkredit, eff. Jahreszins,</li> <li>Lineare Funktionen als Kostenzuordnung, Handyverträge vergleichen, Preis- und Kostendarstellungen</li> </ul> </li> <li><b>Geschichte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schule und Bildung im Mittelalter</li> <li>Der Merkantilismus – die neue Wirtschaftspolitik</li> <li>Proletarische und bürgerliche Frauenbewegung</li> <li>Der Beginn der Industrialisierung in England</li> </ul> </li> <li><b>Biologie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Berufe im Umweltmanagement</li> <li>Berufe in der biologischen Forschung</li> </ul> </li> <li><b>Physik:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Berufe: Heizungsinstallateur, Kranführer, Elektriker, Anlagenführer, Roll- und Sonnenschutzelektroniker</li> </ul> </li> <li><b>WP Spanisch:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Marktdialoge</li> </ul> </li> <li><b>Native English:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Travelling</li> <li>Public services</li> </ul> </li> </ul>	<b>(2) Berufswahl</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>2.1 Mein persönliches Profil</li> <li>2.2 Meine Lernplanung</li> <li>2.1 Mein persönliches Profil</li> <li>2.3 Meine Berufsfelder und Berufsbilder</li> </ul> <b>(3) Dokumentation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>3.3 Dokumentation / Selbstbewertung (Zusatzmaterial)</li> <li>2.3 Meine Berufsfelder und Berufsbilder (Zusatzmaterial)</li> <li>2.2 Meine Lernplanung</li> <li>2.4 Meine Praxiserfahrungen</li> </ul> <b>Zusatz zur Vorbereitung auf das Praktikum innerhalb des 1. Halbjahres:</b> <b>9.1 Betriebspraktikum: Vorbereitung – Durchführung – Auswertung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erwartungen, Wünsche, Hoffnungen</li> <li>Rechtliche Grundlagen</li> <li>Welcher Beruf passt zu mir? – Wo komme ich her, wo möchte ich hin</li> <li>Welcher Betrieb ist geeignet?</li> <li>Wie bewerbe ich mich um ein Praktikum?</li> <li>Praktikumsmappe</li> <li>Gesundheit – Sicherheit – Arbeitsschutz – Ökologie</li> </ul> Die SuS behandeln vor ihrem Praktikum eine schulinterne Praktikumsmappe mit allen wichtigen Details. Umfang der Berichte und genaue Vorgaben sind darin festgehalten und werden im ABL-Unterricht genau besprochen. Die SuS bekommen Praktikumsbetreuer zugewiesen (in der Regel ABL-Lehrer und Klassenmentoren), die sie während des Praktikums vor Ort besuchen. Die Praktikumsmappe samt Berichte werden im Nachgang bei den ABL-Lehrkräften abgegeben und bilden die schriftliche Leistung im Fach ab.	<b>Fach Glück</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenrat</li> <li>Individuelle Sprechstunde und Beratung zu sozialen oder berufsbildenden Aspekten</li> </ul>
		<b>8.2 Im Betrieb wird rationalisiert</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Warum und wie werden Rationalisierungsmaßnahmen durchgeführt</li> <li>Bereiche in denen vorwiegend rationalisiert wird</li> <li>Entscheidungsmechanismen, Umstrukturierung und -organisation</li> <li>Betroffene Personengruppen</li> <li>Mitbestimmung und Mitwirkung</li> <li>Jugend- und Auszubildendenvertretung</li> <li>Jobenlargement, Jobenrichment</li> <li>Berufskunde: Aufstiegschancen, Gender-Pay-Gap, Qualifikation</li> </ul>			<b>Innerschulische Veranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausstellung #RealDigital (MINT-Kurs)</li> <li>Projekttag 1 – 3</li> <li>Sommerprojektwoche</li> <li>Klassenfahrt nach England</li> </ul>
		<b>8.3 Der Computer verändert die Arbeitswelt – Von der Handarbeit zur computerunterstützten Fertigung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>CIM, CAD, CAE, CAP und CAM</li> <li>Lean Production</li> <li>Auswirkungen von Technik auf den Beruf</li> <li>Computerarbeit Fluch oder Segen?</li> <li>Sicherheit des Arbeitsplatzes – Erhöhung der Qualifikationsanforderungen</li> <li>Veränderung des beruflichen, privaten und gesellschaftlichen Lebens durch Datenverarbeitung</li> <li>Berufskunde: Wandel der Arbeitswelt, Berufe im Umgang mit IT</li> </ul>			<b>Außerschulische Veranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebsbesichtigung 2 &amp; 3</li> <li>Bildungsmesse Fulda</li> <li>Betriebspraktikum (2 Wochen)</li> <li>Girls/Boys Day</li> </ul>
					<b>Elternkontakt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schriftliche Information zum Praktikum</li> <li>Information zum Girls/Boys Day</li> </ul>
					<b>Agentur für Arbeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Berufsberatung</li> <li>Vertretungsunterricht zum Thema Berufsorientierung (2. Std. HJ.)</li> </ul>



Jahrgang	Unterricht	Fächerübergreifende Aspekte	Bezug zum Berufswahlpass	Weitere Angebote
9	Pflichtunterricht	<b>9.1 Betriebspraktikum: Vorbereitung – Durchführung – Auswertung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederholung und Erweiterung der Themen aus Klassenstufe 8</li> </ul> <b>9.2 Leistung und Lohn</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lebens- und Existenzvorstellungen im Verhältnis zum Einkommen</li> <li>Methoden der Arbeitsbewertung und Leistungsermittlung</li> <li>Entlohnung in der Diskussion (Gender-Pay-Gap, Brutto vs Netto, Stunden- und Monatslohn, tariflich und nicht-tarifliche Vergütung, Tarifparteien)</li> </ul> <b>9.3 Berufswahl: Traumberuf – Realität – Risiken – Soziale Sicherheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wirtschaft in der Region</li> <li>Ausbildungsplatzmonitor, Jugendarbeitslosigkeit</li> <li>Informationen zur Berufswahl</li> <li>Alternativen zum Wunschberuf</li> <li>Einstellungstests</li> <li>Ausbildung im dualen System</li> <li>Wandel der Arbeitsgesellschaft</li> <li>Ausbildungsvertrag</li> <li>Soziale Sicherheit durch Arbeit</li> <li>JArbSchG</li> </ul> <b>9.4 Kein Ausbildungsplatz – Kein Arbeitsplatz was nun?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Maßnahmen und Institutionen zur Unterstützung bei Arbeitslosigkeit</li> <li>Wer hat mit Arbeitslosigkeit zu tun?</li> <li>Angebote für jugendliche Arbeitslose</li> <li>Soziale Absicherung</li> <li>Vorschläge und Konzepte zur Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit</li> <li>Wachstumsbranche Zeitarbeit</li> <li>Flexible Zeitarbeit, Bürgerarbeit, Tätigkeitsgesellschaft, Mehrschichtmodell, Flächenkarrieren</li> </ul>	<b>(2) Berufswahl</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>2.1 Mein persönliches Profil</li> <li>2.2 Meine Lernplanung</li> <li>2.1 Mein persönliches Profil</li> <li>2.3 Meine Berufsfelder und Berufsbilder</li> </ul> <b>(3) Dokumentation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>3.3 Dokumentation / Selbstbewertung (Zusatzmaterial)</li> <li>2.3 Meine Berufsfelder und Berufsbilder (Zusatzmaterial)</li> <li>2.2 Meine Lernplanung</li> <li>2.4 Meine Praxiserfahrungen</li> </ul>	<b>Fach Glück</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenrat</li> <li>Individuelle Sprechstunde und Beratung zu sozialen oder berufsbildenden Aspekten</li> <li>Einführung App circles (Klett-Verlag), zur beruflichen Orientierung</li> </ul> <b>Innerschulische Veranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewerbertraining mit Personen aus der Wirtschaft</li> <li>Wirtschaftsjunioren (Vertretungsunterricht)</li> <li>Ausstellung #RealDigital</li> <li>Workshop „Handwerk on the road“</li> <li>Vortrag Planspiel Börse</li> <li>Studienfahrt Spanien</li> </ul> <b>Außerschulische Veranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebsbesichtigung 4 &amp; 5</li> <li>Bildungsmesse Fulda</li> <li>Betriebspraktikum (2 Wochen)</li> <li>Girls/Boys Day</li> </ul> <b>Elternkontakt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schriftliche Information zum Praktikum</li> <li>Infoabend für Eltern und Schüler –Weiterführende Schulen-</li> </ul> <b>Agentur für Arbeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Besuch im BIZ: Berufsberatung bei Bedarf, Konkrete Vorbereitung auf das Praktikum, durch Recherche vor Ort.</li> <li>Vorstellung der Arbeit der BA in der Schule</li> <li>Vertretungsunterricht zum Thema Berufsorientierung (2. Std. HJ.)</li> </ul>
		<b>Fächerübergreifende Aspekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Deutsch:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kurzgeschichten mit dem Themenbereich: Arbeitswelt und Berufe auf die aktuelle Arbeitssituation übertragen</li> <li>-Protokoll und (Praktikums-) Bericht schreiben</li> </ul> </li> <li><b>Englisch:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>World of Work: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Writing a CV and formal letter</li> <li>- Basic telephone language</li> <li>- Speaking (job interview)</li> <li>- Applying for a job</li> <li>- Letter of enquiry</li> </ul> </li> </ul> </li> <li><b>Kunst:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufsfeld Künstler und Maler</li> </ul> </li> <li><b>Biologie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medizintechnik als Berufsbild</li> <li>- Vorstellung weiterer der Berufsbilder</li> <li>- Berufe im Umweltmanagement</li> <li>- Berufe in der biologischen Forschung</li> </ul> </li> <li><b>Chemie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Berufsbilder mit chemischem Hintergrund</li> <li>- Metallverarbeitung in der geschichtlichen Entwicklung betrachten</li> </ul> </li> <li><b>Politik:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufswelt Medien</li> <li>- Karrierechancen in einer globalisierten Welt</li> <li>- Erwerbstätigkeit im Wandel</li> <li>- Neue Technologien</li> <li>- Jugendarbeitslosigkeit</li> </ul> </li> <li><b>Geschichte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Moderne Berufsbilder des Handwerks</li> <li>- Industrialisierung – schöne neue Arbeitswelt?</li> <li>- Bismarcks Sozialversicherung und der Einfluss auf den Berufsalltag</li> <li>- Der Beginn der Industrialisierung in England</li> <li>- Neue Wirtschaftsweise – liberales Denken</li> <li>- Industrielle Revolution in Deutschland</li> </ul> </li> <li><b>Mathematik:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben aus dem Bewerbungstraining</li> <li>- Modellieren und berufsorientierte Aufgaben (z.B. Brückenbau)</li> <li>- Kosten- und Preiskalkulation für den Materialverbrauch/Abfall bei Werkstücken</li> </ul> </li> <li><b>WP Spanisch:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeiten innerhalb eines Supermarktes</li> <li>- Praktikumsberichte schreiben</li> <li>- Wochenarbeitszeit</li> <li>- Beruf beschreiben, Praktikumsreflexion</li> </ul> </li> </ul>	<b>Zusatz zur Vorbereitung auf das Praktikum innerhalb des 1. Halbjahres:</b> <p>Die SuS behandeln vor ihrem Praktikum eine schulinterne Praktikumsmappe mit allen wichtigen Details. Umfang der Berichte und genaue Vorgaben sind darin festgehalten und werden im ABL-Unterricht genau besprochen. Die SuS bekommen Praktikumsbetreuer zugewiesen (in der Regel ABL-Lehrer und Klassenmentoren), die sie während des Praktikums vor Ort besuchen. Die Praktikumsmappe samt Berichte werden im Nachgang bei den ABL-Lehrkräften abgegeben und bilden die schriftliche Leistung im Fach ab.</p>	

Jahrgang	Unterricht	Fächerübergreifende Aspekte	Bezug zum Berufswahlpass	Weitere Angebote	
10	Pflichtunterricht – Zusatzfach Präsentation	<u>Epochaler Unterricht im Fach Präsentation</u>	<b>(2) Berufswahl</b> <ul style="list-style-type: none"><li>2.1 Mein persönliches Profil</li><li>2.2 Meine Lernplanung</li><li>2.1 Mein persönliches Profil</li><li>2.3 Meine Berufsfelder und Berufsbilder</li></ul> <b>(3) Dokumentation</b> <ul style="list-style-type: none"><li>3.3 Dokumentation / Selbstbewertung (Zusatzmaterial)</li><li>2.3 Meine Berufsfelder und Berufsbilder (Zusatzmaterial)</li><li>2.2 Meine Lernplanung</li><li>2.4 Meine Praxiserfahrungen</li></ul>	<b>Fach Glück</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Individuelle Sprechstunde und Beratung zu sozialen oder berufsbildenden Aspekten</li><li>Einführung App circles (Klett-Verlag), zur beruflichen Orientierung</li></ul>	
		<b>9.1 Wissenschaftliches Arbeiten</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Inhaltsverzeichnis, Quellennachweise, Fußnoten</li><li>Erstellen der Hausarbeit unter Einhaltung der formalen Vorschriften</li></ul>		<b>Innerschulische Veranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Bewerbertraining mit Personen aus der Wirtschaft</li><li>Wirtschaftsjunioren (Vertretungsunterricht)</li><li>Zukunftstag mit Wirtschaftsexperten</li><li>Ausstellung #RealDigital</li><li>Vortrag Planspiel Börse</li><li>Vortrag Volunta</li><li>Schullaufbahnplanung mit Oberstufe</li><li>Besuch der Gedenkstätte Buchenwald</li><li>Abschlussfahrt</li></ul>	
		<b>Deutsch:</b>		<b>Außerschulische Veranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Betriebsbesichtigung 6 &amp; 7</li><li>Bildungsmesse Fulda</li></ul>	
		<b>Genereller Bezug</b> zu den Nebenfächern, in denen die Hausarbeit geschrieben wird und präsentiert wird.		<b>Elternkontakt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Schriftliche Information zu den ZAA</li><li>Infoabend für Eltern und Schüler –Weiterführende Schulen–</li></ul>	
				<b>Agentur für Arbeit</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Berufsberatung</li><li>Vertretungsunterricht zum Thema Berufsorientierung (2. Std. HJ.)</li></ul>	



## Konzept Wahlpflichtfach ab Klassenstufe 7

- Zu Beginn der 7. Klassenstufe belegen die Schüler|innen ein neues Wahlfach. Zur Wahl stehen:
- Zweite Fremdsprache, als Voraussetzung für einen Übertritt in eine gymnasiale Oberstufe => Voraussetzungen: Mindestens befriedigende Leistungen in den Fächern Deutsch und Englisch.
- BWI-MINT, zur vertiefenden Berufsorientierung unterschiedlicher Berufsbilder, die sich mit den Themenfeldern „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik“ beschäftigen => Voraussetzungen: Mindestens befriedigende Leistungen im Fach Mathematik, informatisches Verständnis.
- BWI-SAGE, zur vertiefenden Berufsorientierung unterschiedlicher Berufsbilder, die sich mit den Themenfeldern „Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, Erziehung und Bildung“ beschäftigen.

	Klassenstufe 7	Klassenstufe 8	Klassenstufe 9	Klassenstufe 10
MINT	Zuordnung Rahmenlehrplan 5.1 und 6.1  <b>Microsoft Word</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zeichen formatieren</li> <li>➤ Text verschieben, kopieren, suchen, ersetzen</li> <li>➤ Absätze formatieren</li> <li>➤ Einzüge und Tabstopps anwenden</li> <li>➤ Designs nutzen</li> <li>➤ Seitenlayout gestalten</li> <li>➤ Dokumentvorlagen nutzen</li> <li>➤ Illustrationen einfügen und bearbeiten</li> <li>➤ Tabellen erstellen, gestalten und optimieren</li> <li>➤ Kopf- und Fußzeilen, Seitenzahlen</li> <li>➤ Textfelder, WordArt und Symbole</li> <li>➤ Korrigieren, Übersetzen, Nachschlagen</li> <li>➤ AutoTexte, Datum und Uhrzeit einfügen</li> <li>➤ Optionen für mehrseitige Dokumente</li> <li>➤ Dokumente drucken</li> <li>➤ Ein Referat vorbereiten               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen Titel wählen</li> <li>- Hier findest du Informationen für dein Referat</li> <li>- So gibst du an, woher die Informationen stammen</li> <li>- Warum sind Quellenangaben so wichtig</li> <li>- Die gesammelten Informationen sichern</li> <li>- Texte und Bilder sammeln – darf ich das überhaupt</li> <li>- Rechte &amp; Datenschutz (Bilderlizenz, Urheberrecht)</li> <li>- So sammelst und ordnest du Informationen</li> <li>- So prüfst du deine Informationen</li> <li>- Bilder und Texte aus dem Internet speichern</li> <li>- Informationen ordnen</li> <li>- Ordnen nach Wichtigkeit</li> <li>- Karteikarten helfen dir</li> </ul> </li> </ul>	<b>Codierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Was bedeutet „Codierung“?</li> <li>➤ Zeichenkodierung</li> <li>➤ Geheimschriften</li> <li>➤ Die Brailleschrift</li> <li>➤ Das Binärsystem</li> </ul> <b>QR-Codes generieren &amp; auslesen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Was ist ein QR-Code?</li> <li>➤ QR-Code als Form der Codierung</li> <li>➤ Einsatzgebiete: Werbung, Schule, Logistik</li> <li>➤ PictoBlox: Einstieg &amp; Scanner-Funktion</li> </ul> <b>HTML und CSS</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Einführung</li> <li>➤ Aufbau einer Webseite</li> <li>➤ Erstellen einer Webseite</li> <li>➤ Grafiken und Multimedia einbinden</li> <li>➤ Videos einbetten</li> <li>➤ Audio-Dateien einbinden</li> <li>➤ Externe Inhalte nutzen</li> <li>➤ Hyperlinks erstellen</li> <li>➤ Wie werden Hyperlinks eingesetzt</li> <li>➤ Listen erstellen</li> <li>➤ Mit Listen arbeiten</li> </ul> <b>Einführung in die Künstliche Intelligenz</b> <p>Erste Auseinandersetzung mit Begriffen, Chancen und Risiken von KI.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Was ist KI? (</li> <li>➤ Alltag mit KI (Siri, Alexa, Empfehlungen bei YouTube)</li> <li>➤ Unterschiede Mensch vs. Maschine</li> <li>➤ Large Language Models (LLMs)</li> <li>➤ Wie kann KI in der Schule benutzt werden?</li> </ul>	<b>Netzwerke</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Informatiksysteme</li> <li>➤ LAN / WLAN</li> <li>➤ IP-Adresse</li> <li>➤ Internet</li> <li>➤ Router</li> <li>➤ Server</li> </ul> <b>Datensicherheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Daten</li> <li>➤ Datenspuren</li> <li>➤ Datensicherheit</li> </ul> <b>Künstliche Intelligenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Was ist KI?</li> <li>➤ Alltag mit KI (Siri, Alexa, Empfehlungen bei YouTube)</li> <li>➤ Unterschiede Mensch vs. Maschine</li> <li>➤ Large Language Models (LLMs)</li> <li>➤ Wie kann KI in der Schule benutzt werden?</li> <li>➤ Was ist „Maschinelles Lernen“?</li> <li>➤ Trainingsdaten &amp; Bias</li> <li>➤ Beispiele: Bilderkennung, Chatbots, Empfehlungssysteme</li> <li>➤ KI &amp; Ethik: Chancen, Gefahren, Verantwortung</li> </ul> <b>Hardware / Sensoren / Aktoren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Was ist Hardware?</li> <li>➤ Aufbau und Funktionsweise eines Computers</li> <li>➤ Was sind Sensoren?</li> <li>➤ Beispiele: Temperatur, Licht, Bewegung, Abstand</li> <li>➤ Was sind Aktoren?</li> <li>➤ Beispiel: Motoren</li> </ul>	<b>Klima und Energie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Klimawandel</li> <li>➤ Schlüsselkonzepte: Klima – Wetter, Treibhauseffekt, CO<sub>2</sub> Ausstoß, Fossile Brennstoffe</li> <li>➤ Kernenergie</li> <li>➤ Energieerzeugung durch fossile Brennstoffe und Kernenergie</li> </ul> <b>Erneuerbare Energien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Was sind erneuerbare Energien?</li> <li>➤ Windenergie: Arten und Funktionsweise von Windkraftwerken</li> <li>➤ Solarenergie: Photovoltaik und Solarthermie</li> <li>➤ Wasserkraft: Arten und Funktionsweise von Wasserkraftwerken</li> <li>➤ Biomasse</li> <li>➤ Geothermie</li> </ul> <b>Energiespeicher</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Warum braucht man Energiespeicher?</li> <li>➤ Batterien</li> <li>➤ Pumpspeicherkraftwerke</li> <li>➤ Wärmespeicher</li> <li>➤ Power-to-Gas Speicher</li> </ul> <b>Energieversorgung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Das Stromnetz</li> <li>➤ Das Gasnetz</li> </ul> <b>Industrie 4.0</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Was bedeutet Industrie 4.0?</li> <li>➤ IoT: Internet of Things</li> <li>➤ Erweiterte Realität (AR) und Virtuelle Realität (VR)</li> <li>➤ Smart Factory</li> </ul> <b>Smart City</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Was ist eine Smart City?</li> <li>➤ Digitale Konnektivität</li> <li>➤ Verkehr</li> <li>➤ Energieerzeugung- und verbrauch</li> <li>➤ Bürgerservices</li> </ul>
	<b>Microsoft Excel</b>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Menü Ansicht</li> <li>■ Dateneingabe</li> <li>■ Zeichen formatieren</li> <li>■ Zellen, Zeilen, Spalten, Formatierungen</li> <li>■ Formatvorlagen</li> <li>■ Berechnungen</li> <li>■ Einfache Formeln: Summe, Multiplikation, Division</li> </ul> <p><b>Microsoft PowerPoint</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ PowerPoint kennen lernen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen</li> <li>- So kommt Farbe auf die Folien</li> <li>- Präsentation vorführen</li> </ul> </li> <li>■ Die eigene Präsentation - PowerPoint im Einsatz <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Foliensortierung</li> <li>- Mit Animationseffekten Aktion auf die Folien bringen</li> <li>- Von einer Folie zur nächsten: die Übergänge</li> <li>- Einen Überblick bieten: das Inhaltsverzeichnis</li> <li>- Ein erster Test: die Bildschirmpräsentation vorführen</li> </ul> </li> <li>■ Gute Präsentationen - bessere Präsentationen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Notizen einfügen</li> <li>- Ein Handout ist wichtig</li> <li>- Der rote Faden: eine logische Struktur schaffen</li> <li>- Checkliste für eine gute Präsentation</li> </ul> </li> <li>■ Den Vortrag halten</li> </ul> <p><b>Algorithmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Was ist ein Algorithmus? <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tägliche Beispiele</li> <li>- Aufbau eines Algorithmus</li> </ul> </li> <li>■ Pseudocode</li> </ul> <p><b>Flussdiagramme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Symbole: Start/Ende, Prozess, Entscheidung</li> <li>■ Aufbau eines Flussdiagramms</li> <li>■ Verbindung zu Algorithmen und Programmierung</li> </ul> <p><b>Programmieren mit SCRATCH</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Was ist Software?</li> <li>■ Die SCRATCH - Plattform des MIT und die SCRATCH - App kennenlernen</li> <li>■ Befehle und Befehlsfolgen</li> <li>■ Schleifen</li> <li>■ Programmieren von Spielen nach Anleitung</li> <li>■ Programmieren von Spielen nach eigenen Ideen</li> </ul>		<p><b>LEGO bauen und programmieren</b></p> <p>Kreatives Problemlösen durch Roboter-Design &amp; -Programmierung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagen</li> <li>■ LEGO-App</li> <li>■ Motorsteuerung</li> <li>■ Sensoren</li> <li>■ Programmierung</li> <li>■ Robotikprinzipien: Bewegung, Entscheidung, Schleifen</li> </ul> <p><b>Abschlussprojekt: von den Schülerinnen und Schülern frei wählbares Thema</b> Anwendung der erarbeiteten Kompetenzen in einem eigenständigen Projekt.</p>	
--	--	--	--	--

	<b>Canva</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einstieg &amp; Grundlagen Was ist Canva? (Funktionsweise, Einsatzmöglichkeiten) Überblick über die Benutzeroberfläche (Menüs, Werkzeuge, Vorlagen)</li> <li>■ Grundfunktionen Vorlagen auswählen &amp; anpassen Text einfügen, formatieren &amp; gestalten Formen, Symbole &amp; Illustrationen hinzufügen</li> <li>■ Projektarten Dokumente, Präsentationen, Whiteboards</li> <li>■ Zusammenarbeit &amp; Teilen Gemeinsames Bearbeiten in Echtzeit Download-Optionen (PDF, PNG, JPG)</li> </ul>			
--	--	--	--	--

	Klassenstufe 7	Klassenstufe 8	Klassenstufe 9	Klassenstufe 10 – Digitale Kunst
SAGE	<b>1. Berufsbereich</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Was bedeutet „sozial“?</li> <li>■ Einrichtungen</li> <li>■ Verschiedene Berufsmöglichkeiten</li> <li>■ Zukunftsfähigkeit von Berufen</li> <li>■ Welche Berufe werden gebraucht?</li> <li>■ <b>Extra: Menschen mit Behinderung</b></li> </ul> <b>2. Erziehung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Was ist Erziehung? Was will Erziehung erreichen?</li> <li>■ Welche Bedürfnisse haben Kinder? Bedürfnisbefriedigung Definieren von grundlegenden Bedürfnissen von Kindern und die Notwendigkeit der Bedürfnisbefriedigung</li> <li>■ Brauchen Kinder Erziehung? Bedingungen für Erziehung Ermitteln von Erziehungsnotwendigkeit und Erziehungsbedürftigkeit von Menschen</li> <li>■ Wie erzieht man richtig? Erziehungsstile und -mittel Skizzieren von unterschiedlichen Erziehungsstilen sowie erzieherische Maßnahmen und Methoden</li> <li>■ <b>Extra: Antiautoritäre Erziehung   Lernen durch Verstärken</b></li> </ul> <b>3. Lebenswelt Familie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aufgaben und Rollen in der Familie Beschreiben von Aufgaben und Rollen von Männern, Frauen und anderen Bezugspersonen, sowie von Geschwistern innerhalb der Familie</li> </ul>	<b>1. Beruf und Privatleben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Work-Life-Balance Definieren von Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben. Erkunden von Modellen zur Vereinbarkeit</li> <li>■ Gender-Mainstreaming</li> <li>■ <b>Extra: Frauenbild im Wandel   Gender – neue Möglichkeiten</b></li> </ul> <b>2. Anforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fähigkeiten und Fertigkeiten</li> <li>■ Schlüsselkompetenzen, Rollenerwartung, Kommunikation Beschreiben von Schlüsselkompetenzen im Berufsleben wie z.B. Empathie und Solidarität, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit</li> <li>■ <b>Extra: Kommunikation gestalten   Mobbing</b></li> </ul> <b>3. Lebenslanges Lernen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Lifelong Learning Ermitteln der Bedeutung von lebenslangem Lernen</li> <li>■ Ausbildung und Weiterbildung Erkunden von Modellen zu lebensbegleitendem Lernen. Recherchieren von Möglichkeiten der schulischen Weiterbildung sowie Aufstiegs- und Qualifizierungsmöglichkeiten der Berufsbereiche Gesundheit und Soziales bis zum Studium</li> <li>■ <b>Extra: Entwicklungsmöglichkeiten</b></li> </ul> <b>4. DQR und EQR</b>	<b>1. Lebensmittelproduktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Industrielle Lebensmittelproduktion Beschreiben der industriellen Lebensmittelproduktion an Beispielen (Backwaren, Milchprodukte, Wurstwaren)</li> <li>■ Lebensmittelproduktion im Privathaushalt</li> <li>■ Lebensmittelsensorik Ermitteln sensorischer Prüfkriterien am Beispiel von Speisen oder Getränken</li> <li>■ Kennzeichnung von Lebensmitteln Beschreiben von verschiedenen Maßnahmen und Mittel der staatlichen Lebensmittelüberwachung. Nennen von gesetzlichen Vorschriften zur Lebensmittelkennzeichnung wie Verkehrsbezeichnung, Zutatenliste, Handelsklassen und Gütesiegel</li> <li>■ Verbraucherschutz und Qualitätssiegel</li> <li>■ Lebensmittelüberwachung Nennen von Organisationen zum Verbraucherschutz und ihre Zielsetzungen</li> <li>■ Kühlkette</li> <li>■ <b>Extra: Achtung: Salmonellengefahr!</b></li> </ul> <b>2. Professionelles Verkaufen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kompetenzen für den Verkauf, Verkaufsgespräch Nennen von Kompetenzen, die für den Verkauf von Lebensmitteln und personenbezogenen Dienstleistungen erforderlich ist. Nennen von verschiedenen Kundentypen. Beschreiben der verschiedenen Phasen eines Verkaufsgesprächs</li> <li>■ Werbung Mittel und Möglichkeiten</li> </ul>	<b>Erstellung des digitalen Jahrbuchs</b>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wie unterscheiden sich Familien? Wie verändern sich Familien? Recherchieren von unterschiedlichen Konzepten von Familie wie Kleinfamilie, Patchworkfamilie, Stiefelternschaft, Ein-Eltern-Familie</li> <li>Rechte und Pflichten von Eltern Skizzieren von gesetzlichen Aufgaben, Rechten und Pflichten von Eltern Erziehungsberechtigten in der Erziehung</li> <li>Rechte und Pflichten von Kindern Definieren von Rechten und Pflichten von Kindern und Jugendlichen</li> <li>Lebensbedingungen, Armut von Kindern und Jugendlichen Beschreiben von Lebensbedingungen von Kindern und deren Familien</li> <li><b>Extra: Digitalisierung von Kindheit</b></li> </ul> <p><b>4. Kindertageseinrichtungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Was sind Kindertageseinrichtungen? Abläufe und Strukturen, Raumgestaltung</li> <li>Tätigkeiten eines r Erzieher in Einordnen von Aufgaben und Anforderungsprofil von Beschäftigten der Kindertageseinrichtung</li> <li>Spiel, Bewegung, Kreativität und Musik, Pädagogische Aktivitäten</li> <li>Feiern und Feste</li> <li><b>Extra: Mehr Männer in Kitas   Inklusion und Vielfalt</b></li> </ul> <p><b>5. Gesundheit – Definitionen, 3 Säulen Modell, Gesundheitsbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Was bedeutet Gesundheit? Was bedeutet Wohlbefinden im Zusammenhang mit Gesundheit?</li> <li>Modell der drei Säulen der Gesundheit – Ernährung, Bewegung, Entspannung</li> <li>Benennen von körperlichen, psychischen und sozialen Aspekten der Gesundheitsbildung</li> <li>Verschiedene Auswirkungen auf körperliche Entwicklungen, Merkmale und Konstitution</li> <li>Praktischer Bezug und eigene Erfahrungswerte und Empfindungen reflektorisches einbeziehen</li> </ul> <p><b>6. Gesundheit und Prävention</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewusste Lebensführung Ermitteln des Zusammenhangs zwischen bewusster Lebensführung und Gesundheit</li> <li>Beratung Recherchieren von Angeboten von Beratungsstellen. Beschreiben von Tätigkeiten aus Berufsgruppen des Gesundheitswesens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Inhalten und Ziele Benennen von ausgewählten Inhalten aus dem Europäischen und Deutschen Qualifikationsrahmen</li> <li>Auswirkungen und Kritik <b>Extra: Europass</b></li> </ul> <p><b>5. Gesundheit und Krankheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Was ist eigentlich Gesundheit? Krankheit? Definieren des Gesundheitsbegriffs der WHO. Benennen von körperlichen, psychischen und sozialen Aspekten der Gesundheitsbildung</li> <li>Körperveränderungen Beschreiben von physischen und psychischen Veränderungen bei jungen und alten Menschen</li> <li><b>Extra: Diabetes mellitus</b></li> </ul> <p><b>6. Menschen mit Behinderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Begriff und Ursachen</li> <li>Leben mit Behinderung Beschreiben von verschiedenen Beeinträchtigungen, Bewegungsbehinderung, Seh- und Hörbehinderung</li> <li>Vorurteile Definieren des Konzeptes von Inklusion</li> <li><b>Extra: Rechte und Förderung</b></li> </ul> <p><b>7. Menschen pflegen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Berufliche Pflege</li> <li>Berufe in der Pflege</li> <li>Aus-, Fort- und Weiterbildung Definieren von Assistenz- und Pflegebegriff</li> <li>Aufgaben in der Pflege</li> <li>Die Vitalzeichen, die Körperpflege</li> <li>Die Altenpflege Beschreiben von Einrichtungen zu Akut- und Langzeitpflege</li> <li><b>Extra: Vitalzeichenkontrolle</b></li> </ul>	<p><b>3. Gastronomie und Ernährung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Service, Servierregeln Beschreiben von Berufen, bei denen der Service eine zentrale Rolle einnimmt. Aufzählen von Regeln zur Erstellung einer Speisekarte im Gewerbe etc.</li> <li>Gemeinschaftsverpflegung Nennen von Formen der Außer-Haus-Verpflegung und der Gemeinschaftsverpflegung</li> <li>Gesunde Ernährung Nennen von Regeln für eine gesunde Ernährung ausgewählter Personengruppen</li> <li>Feste feiern Nennen von Anlässen und Zielen für die professionelle Betreuung von Personengruppen in den Bereichen Gastronomie und Hauswirtschaft</li> <li><b>Extra: Auf die Schnelle: Fast Food   Zusammen feiern macht Freu(n)de   Benimm ist „in“</b></li> </ul> <p><b>4. Betreuung von Personen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Pflegebedarf in Deutschland</li> <li>Familien mit Pflegefall</li> <li>Einrichten eines Krankenzimmers Beschreiben der Anforderungen bei individuellem Unterstützungsbedarf von Personen</li> <li><b>Extra: Wer pflegt Oma Lina?   Erste Hilfe</b></li> </ul>	
--	---	--	--	--

	<p>  Gesundheitsförderung und Prävention  Beschreiben von physischen und psychischen  Präventionsmaßnahmen </p> <p><b>7. Präventionsmaßnahmen</b></p> <p>  Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung  Beschreiben von physischen und psychischen  Präventionsmaßnahmen (Stressabbau,  Entspannungstechniken, Ruheerfahrungen, Musik,  Gespräche) </p> <p>  <b>Extra: Beteiligte Berufe</b> </p> <p><b>8. Gesundheit und Wohlbefinden</b></p> <p>  Körperliche Gesundheit: Organe, Kreislauf,  Immunsystem, Erste Hilfe Basics, Pubertät,  Körperwahrnehmung, Selbstbild </p> <p>  Geistige Gesundheit: Konzentration,  Lernstrategien, Gehirn-Workout, Stress,  Prüfungsangst, Strategien zum besseren Umgang  mit Herausforderungen </p> <p>  Seelische Gesundheit: Gefühle benennen,  verstehen und regulieren, Freundschaft, Familie,  soziales Netz </p> <p>  Resilienz: Stark bleiben in Krisen </p>			
--	--	--	--	--